HERAUSGEGEBEN VON «SOZIALISTIK KASACHSTAN»

MITTWOCH. '24. AUGUST 1966 Nr. 165

Preis 2 Kopeken

Erntezeit-heiße Zeit 🏟 🖹

ERNTEEINSATZ IN GANZ KASACHSTAN

AUF 10 MILLIONEN HEKTAR DAS GETREIDE GEBORGEN

Mehr als eine Million Hektar Halmfrüchte haben die Werktätigen des Gebiets Zeilnograd geräumt. Die erste Million Hektar vollenden die Mechanisatoren des Gebets Pawlodar Auf den Feldern der Gebiete Uralsk und Dshambul da-gegen werden die letzten Weizen-felder abgeerntet. Aus vielen Wirfschaften des Ge-biets Pawlodar kommen Meldingen über Höchstelistungen der Mecha-nisatoren. Der Kombineführer Iwan Kühl mäht auf den Feldern der

BEILEID ANLÄSSLICH **ERDBEBENS**

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. W. Podgerny, hat in einen Telegramm an den türkischen Präsidenten Ceydet Sunay sein aufrichtiges Mitgefühl angesichts der tragischen Folgen des Erdbehens vom 20. August in Ostanatolien bekundet. In dem Telegramm wird den Geschädigten und den Hinterbliebenen tiefes Beileid zum Ausdruck gebracht. (TASS)

Mütter fordern Frieden

TOKIO. (TASS). Japanische Mütter, erhebt eure Stimmen gegen den Aggressionskrieg der Vereinig-ten Staalen von Amerika in Viet-nam. Tretet gegen die Politik des Krieges auf! Diese Appelle ent-liält eine Deklaration, die auf dem hier eben beendeten Schen Mütterkongreß

MI. Japanische

ERKLÄRUNG DES ZK DER NBF SÜDVIETNAMS



JOIE Kombineführer sind mit Perster Monsch auch zufrieden. "Wir wundern uns einfach über seine Energie und Arbeitsfähigkeit", sagt der Kombineführer seind mit Perster Monsch auch zufrieden. "Wir wundern uns einfach über seine Energie und Arbeitsfähigkeit", sagt der Kombineführer Jakob Miller, "Andere Kraftfahrer schaffers kaum mit einer Kombine, er aber schaffts bei zweien Wir dreschen mit unsersen selten gibt. In ununterbrotheren schrei sind sie schon wieder auf soll haben die Schoffere zu tun.

Wir trafen einen der Korniahrer eises Sowchos, den Schoffer Per Monsch. Er ist auf dem Lauinden, was in der ersten Feldbaut dir Takloristenbrigade des Sowchos r sich geht. "Zu mähen ist nicht hr viel geblieben", sagt er "Der waddrusch verläuft auch im melltempo. Ich bim bei den bei Kombineführer wetteisen wirder wir wette sowchos sowchos, "Urumkaiski", Ein nohes esetzt, bei Jakob Miller und ander Keis. Sie stehen mitter wettbewerb. Jakob it natürlich mehr, bis 36—42 tel. Sie

Festigung der nationalen Einheit

BEIRUT. (TASS). Der Sender Bagdad gab eine Erklärung des neuen irakischen Regierungschefs Najl Taleb durch, der das Pro-gramm der von ihm, geleiteten Re-gierung darlegte.

Der Ministerpräsident erklärte, die Regierung werde sich von der Bestimmung der irakischen Ver-

VERLUSTE DER SÖLDNER

Hanol. (TASS). Die Pateloten Südvielnams haben am 16. August australische Söldner, die sich im Gebirgsraum Nuidat in der Frovinz Baria verschanzten, unter leftigen Granatwerferbeschuß genommen.

GÄSTE AUS SAMBIA

Fortsetzung der Untaten

Trauer In der Türkel

Istanbul. (TASS). In der Türkei herrscht Trauer: die offiziellen Emplänge sind abgesagt, Lichtspielhäuser und andere Vergnügungsstätten sind geschlossen. Die Zeitungen erscheinen mit Trauerränden, Das Land gedenkt der Opferdes größten Erdbebens in den letzten 23 Jahren. Aus den Katastrophengebieten in Ostanatolien treffen neue Meldungen über die Zahl der Opfer ein. Die Zahl der Toten und Verwundeten erreicht, wie angenommen wird, 12 000. Die Arbeiten zur Enttrümmerung und zur Bergung der Leichen werden fortgesetzt. Mit wielen Erdbebengebieten konnte die Nachrichtenverkandung noch nicht wiederhergestellt werden. Die Versorgung der Bevölkerung schwer zugänglicher Gebirgsgegenden erfolgt durch Hubschrauber. Das fürkische Gesundheitsministerium trifft Maßnahmen, um der Seuchenigefahr in diesem Gebiet zu begegnen.

Belgrad. (TASS) In Zusammen-hang mit dem Erdibehen in Austo-lien haben der Bundesevelculivrat und das jugoslawische Rote Freuz beschlossen der betroffenen Bevol-kerung der Türkei Hille in Höbe von 500 000 neuen Dinar zu über-weisen, teilt die Nachrichtenagentur TANJug mit. Das jugoslawische Rote Kreuz wird unter anderem Arzneimittel und Zelte entsenden,

Rom, (TASS). Unter den italienischen Werktätigen ist die Spendensammlung weiter im/Gange. Für die gesammelten Gelder sollen Medikamente und medizinische Ausristungen für die vietnamesischen Patrioten gekauft werden, die hire Freisheit vor den Anschlägen der USA-Aggressoren verteidigen.

Die Werktätigen, von Balogna Die Werktätigen von Bologna konnten dem Nationalkomitee für

SPENDEAKTION

HILFE AN

IM PRÄSIDIUM DES OBERSTEN SOWJETS DER KASACHISCHEN SSR

Im Zusammenhang mit der Schaffung des Unions-Republikministeriums für Bildung der UdSSR wurde laub Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachlischen SSR vom 22. August 1966, das Republikministerium für Bildung der Kasachischen SSR nach vom Sowjets der Kasachlischen SSR vom Cardnung für Schutz der öffentlichen ministerium für Bildung der Kasachlischen SSR vom Sowjets der Kasachlischen SSR vom Cardnung für Schutz der öffentlichen ministerium für Schutz der öffentlichen Ordnung umgebildet. (KäsTAG)

Laut Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR vom 20. August 1966 wurden folgende Rayons im Gebiet Kustanal umbenannt:
Rayon Denijanowski – jetzt Rayon Rayon Johnshowski – jetzt Rayon Cholski – jetzt Rayon Cholski – jetzt Rayon Cholski – jetzt Rayon Cholski – jetzt Deri Denijanowski – jetzt Deri Taranowski, Dorf Viktorowka – jetzt Deri Taranowskoje.

RJASAN. In den Beschlüssen des III. Parteitags der KPdSU ist in seem Planjahrfunft die Vollendung s Baus und die Inbetriebnahme r Rjasaner Erdölraffinerie vorge-

zen. Gegenwärtig wird die Montage der Anlage zur Selektionsreinigung der Ole gefluht: UNSER BILD: Block der Anlagen der Selektionsreinigung der Ole.

Foto: M. Barabanow (TASS)

Friedenskonferenz in Höchst

Bonn. (TASS). In Höchst, unweit von Frankfurt am Main. begom neine Tagung, einberufen von der internationalen. Konferenz für Ahrätung und Frieden, der "kun 50 Landesorganisationen von Kämpern gegen Atomwaffen. für Abrüstung und Frieden in verschiedenen Ländern Europas und den USA angehören. Wie der Vizepräsident des Konferenzrats, Claude Pourdet, mittelle, wohnen der Tagung Delegationen aus Frankreich, Großbritannien, Hallen, den USA, Jugoslawien, Befegen, Hölland, Westdeutschland und anderen Staaten bei, Auf der Könferenz sind ferner der Weltfriedensfat und Friedensorganisationen Pelens und der Tschechoslowkei

rat und Friedensorganisationen Pe-lens und der Tschechoslowakei vertreten.

Auf der Tagesordnung der Kon-ferenz, die bis zum 27. August ta-gen wird, stehen u. a. die Lage in Vietnam, Fragen der europäischen Sicherheit, das Deutschlandpro-blem!

1359 Luftpiraten abgeschossen

HANOI. [TASS]. Die Luftabwehr der Demokrafischen Republik Vietnam hat am 22. August 2 USA-Flug-tauge über den Provinzen Haldrugen und Germann der Verloren. Wie die vietnamesische Nachrichten-agentur übermittelt, wurde nach vorverloren.

DIE TÜRKEI Belgrad. (TASS) Im Zusammer

Metallspäne—wie teuer kommen sie uns?

Fortschrittliche Normen-auf alle Abschnitte der Volkswirtschaft

MAN MUSS NUR WOLLEN

Nach der Arbeitsschicht



Ein Buch über Nahrungsmittelindustrie

DAS FOTO KLAGT

Kornernte hinausgezogen

ALLE

"Komm, gehen wir aufs Feld", sagte Ella zu ihrer Freundin "Gestern hatte Pa-pa mich in seinem Auto mit-genommen Weizen fahren und da habe ich ge-sehen, wie Kombines mä-hen und dreschen. Aber wir fuhren gleich wieder zu-rück, als das Auto voll war und ich konnte gar nicht al-les richtig beschauen."

Das Feld fing gleich hinter dem Dorf an.
Schon von weitem sahen sie Kombines eine nach der anderen das Feld heraufskommen.
"Sieh mal", sagte Irma, "da liegen zwei Ähren und da stehen drei, die gar nicht abgemäht sind. Wir wollen sie sammeln und wenn die Kombine hält, geben wir sie Onkel Peter, der oben sitzt. Er wirft sie auf den Teppich und sie werden dann auch gedroschen."
Da sahen sie eine Kinderschar über das Feld kommen. Das waren Pioniere. Sie sammelten auch Ähren.
"Was macht ihr denn hier, ihr Stieglitze?" fragte Sascha, als sie zu den Mädchen gekommen waren.
"Wir sammeln Ähren."

kommen waren. "Wir sammeln Ähren." "Wer hat euch denn hierher geschickt? Ihr seid ja hoch keine Schüler!" "Aber wir gehen auch bald

in die Schule", rechtfertigen sich die Mädchen.
"Sieh mal, Viktor, diese zwei wollen auch Ahren sammeln, wo sie doch noch nicht einmal in die Schule gehen!" rief Erich.

einmal in die Schule gehen!"

"Laßt sie doch! Wenn sie auch noch klein sind, können sie doch schon helfen!", sagte Viktor Eisner, der Pionierleiter. "Paßt aber auf, daß keine einzige Ahre liegen bleiht. Und wer die meisten sammelt, darf am Abend unsere Fahne nach Hause tragen."

"Leicht gesagt, am meisten sammeln, wenn man nur hin und wieder eine findet", brummte Else.

"Und ich denke so, wenn wenig Ahren auf der Erde liegen, so ist das gerade gut. Wir sammeln sie und dann geht auch kein Körnchen verloren", sagte Ella.

K. RUGE
Gebiet Uralsk

Kinder des Saamivolkes

Am Ufer des Wirma-Flusses breitet sich die Saamisiedlung Low-Osero aus, das Zentrum der Renntierzucht-Kolchose "Tundra" im Gebiet Murmansk. Längs des Flusses erblickt man dreistöckige Wohnhäuser mit Fernsehantennen auf den Dächern, Läden, ein Krankenhaus und ein Kulturhaus, Eines der besten Gebäude nimmt die Internatschule ein, welche 300 Kinder, von Fischern und Renntierzüch-Fischern und Renntierzüch-tern besuchen. In den kleinen Siedlungen, in denen die El-Siedlungen, in denen die Ei-tern dieser Kinder leben und wo die Schüler in ihren Fe-rien mit Flugzeugen, Renn-tiergespannen, Kraftwagen und Schiffen eintrelfen, ist tiergespannen, Kraftwagen und Schiffen eintreffen, ist nicht zweckmäßig, Schulen zu

Wasja wanderte mit seinen Kameraden durch reifende Felder und blumenbesate Wiesen. Die Erdbeeren warenreif. Da sie rot und prall, dank des heißen Sommers, überall in großer Zahl winketen, waren die Gefäße bald voll. Auf dem Heimweg schritten sie wortlos dahin. Die Julisonne brannte unbarmherzig. Inmitten der Wiese stand ein dichier Strauch, der einen kuzen Schatten warf und wohltuende Kühle spendete. Wasjas Vorschlag, dort auszurnüen, wurde mit Jubel aufgenommen. Sie legten sich auf dem grasbedeckten Boden nieder. Alsbald waren sie eingeschlafen. Im Schlafe kam es Wasjas vor, als hätte sich eine schwere Hand auf seine Brust gelegt. Es war eine dunkelbraune Kreuzotter, tellerförmig zusammengerollt, die sich's auf seiner Brust bequem gemacht hatte. Wasja öffnete die Augen in dem Moment, als der Schlangenkopf blitzschnell nach vom schnellte und die Otter sich schafz zischend aufrichtete. Er erstarrte vor Schreck. Sein Herz schlug bis zum Halse. Ein durch das Laubowerk dringender Sonnenstrahl traf

DIE SCHLANGE

genoreit den Weiters an.

In den letzten Jahren wurden in mehreren Ländern der Welt Ausstellungen veranstaltet, auf denen verschiedene von Kindern angeferligte Erzeugnisse gezeigt wurden. Unter den zahlreichen Exponaten dieser Ausstellungen befanden sich auch die Nutionaltrachten der Saami, genäht von Kindern der Internatschule in Low-Osero. Mit großem Interesse sammeln die Schüler Gegenstände des einstigen Alltags ihres Volkes. Dies ist heute nicht mehr

die Otter. Ihre kalten bösen Augen mit den senkrecht stehenden Spalt pupillen blitzten auf. Die gespaltene Zunge war ausgestreckt. Mit sperrangelweit aufgerissenem Rachen war sie im Bogriff, den Giftzahn einzuschlagen. Wasja lag bewegungslos. Als sich ihre Blicke trafen, zog das Reptil den Kopf sennell ein, um im nächsten Augerblick wie eine Staulfeder hochzuschnellen. Es schien, als verharre die Schlange gebannt. Die geringste, unversichtige Bewegung hätte zum Verhängnis führen können. Ein blitzschneller Griff und das giftige Kriechtier mit dem X-förmigen Kreuzzeichen auf dem flachen, dreieckigen Kopf und dem Zickackband auf dem Rücken war in Wasjas Hand. Fest klammerten sich die Finger um den Schlangenhals. Der Schlangenleib wand sich um Wasjas Arm. Noch immer schnelkte die gespaltene Zunge lüstern vor und zurück. Die Viper war aber besiegt und macintlos.

Nur Kaltblütigkeit und Entschlossenheit rettelen Wasja vor dem giftigen Kreuzotterbiß.

Karl HERDT

bauen. Deshalb wurde für die im Gebiet Murmansk lebenden Kinder der Komi, Nenzen und Saami diese Internatschule errichtet. Viele der hiesigen Lehrer und Erzieher gehören den kleinen Völkerschaften des Hohen Nordens an.

Schamanen benutzt haben.

In der Internatschule gibt es ein Puppentheater und mehrere Laienkunstzirkel. Den Schulkindern stehen Filmvorführungsapp ar at e, Magnettongeräte und verschiedene Musikinstrumente zur Verfügung. Sport ist auch hier sehr beliebt. Es gibt keinen einzigen Schüler, der keinen Sportsektion besuchen würde. Die Kinder veranstalten Sportfeste und unternehmen Wanderungen durch die Tundra.



"Tschaika" heißt auf Deutsch Möwe, und was die Möwe für ein Vogel ist, daß sie sich am Wasser aufhält, wissen wir ja alle. Und daß es am Wasser gewöhnlich viel Grün, Wald, Gras und Blumen gibt, ist auch ein Grund, weshalb unsere "Tschaika" gerade hier genistet hat. Ich möchte nicht das Pionierlager des Lenin-Werks "Tschaika" nennen, sondern die, die hier hausen. Das lustige Völkchen in den weißen Blusen und schwarzen Höschen oder Röckchen erinnert viel mehr an kleine Möwen, als das Lager selbst, und wenn man noch die Pionierleiterinnen Walja Kosenok und Emilie Ziegele kennenlernt, so komm man schließlich zu dem Schluß, daß das Lager seinen schönen Namen dank seinen Bewohnern erhalten hat. Was die sich hier nicht alles ausdenken! Jeden Tag, gibts was Neues. Und als einst die Phantaise dieser zwei Mädchen fast erschöpft war, waren sie mit einem Mal verschwunden und nur an einem Baumstamm hatten sie einen Zettel mit der Aufschrift "Sucht uns" zurückgelassen. Erst vor Sonnenun-

SOMMER, ADE!

tergang fanden die Kinder sie auf einem Kartoffelacker am Rande des Waldes unter Kolchosbäuerinnen, die hier haekten. Sie hatten ihr "Möwengefieder", den schwarzen Rock und die weiße Bluse abgelegt und sahen in den einfachen Kleidern und den Kopitüchern ganz den anderen Frauen ähnlich. Deshalb fanden die Pioniere sie auch so lange nicht. Aber das Abendbrot schmeckte nach diesem Tag allen wie nie.

East jeder Tag ist ein Festtag, an jedem Tag gibt es etwas Außergewöhnliches. Jetzt erwarteten die Kinder das Fest der Russischen Bir-

das Fest der Russischen Bir-ke,

ke.
Auf einer Wiese im Wald
steht eine schlanke, junge
Bicke mit bunten Bändern
geschmückt, darunter ein
Mädchen mit einem Kranz
aus Birkenlaub auf dem Kopf.
Die Pioniere wollen die junge
Birke erreichen, doch da vertritt ihnen den Weg der
Sterndeuter — ein Männchen
in einem blauen, mit Sternen

bemalten Kostüm. "Wenn ihr alle meine Rätsel ratet, führe ich euch den kürzesten Weg zur Birke, wenn aber nicht, dann werdet ihr lange gehen müssen." Endlich ist er zufrieden und führt die Kinderschar weiter. Doch da erblikken sie unter einem Busch Puschkins Kinderwärterin, Arina Rodionowna. Sie sitzt und strickt. "Weshalb, fragt sie, "dichten und erzählen die Menschen schon vom frühesten Altertum an Märchen?" Da meldet sich ein Mädchen: "Wenn wir dir richtig antworten, mußt du uns auch was Schönes erzählen, Ja?" "Die Menschheit dichtete Märchen, weil sie nach Glück strebte", sagt ein Junge. Diese Antwort gefällt der Alten wohl und sie erzählt ein Märchen, ein winderschönes. "Fast hätten sie vergessen, daß sie unterwegs zur Birke waren, doch der Sterndeuter erinnerte sie daran. Kaum einige Schritte gegangen, da sitzt Aljonuschka auf

gen, da sitzt Aljonuschka auf

Das letzte Ferienmorgenrot am Ischimufer.

einem Baumstumpf und weint. Sie klagt ihr Leid den Pionieren und sie laufen zur Hexe, um den kleinen Iwanuschka zu befreien. Die Hexe reitet auf ihrem Besen hin und her, ruft dann ihren Schwänen zu: "Bringt den Iwanuschka her, ich würde ihn ja lieber in den Backofen stecken, aber die Pioniere haben alle meine Rätsel geraten."

stecken, aber die Pioniere haben alle meine Rätsel geraten."
Und weiter gehts in fröhlichem Trubel zu Birke. Bis zum späten Abend wird hier gespielt, gesungen, getanzt. Der Chor singt das Lied "Gaidar schreitet voran", Tamara Bersch deklamiert", Eserzählt ein Offizier", Ludmitla Schander tanzt den Hopak und als das bunte Programm erschöpft war, gabs eine spannende Fußballschlacht. Bald ist Lagerschluß. Die Ferien gehen zu Ende. Am Uler des Flusses liegt ein riesiger Reisighaufen — bald wird er zum letzten Lagerfeuer entflammen. Dann, Sommer, adel Immer öfter sprechen die Kinder von der Schule. Sie erwarten ein neues Fest — den I. September. Aber Scheiden tut doch weh Lager, ade!

Gertrude TISSEN



Altaier Elastik

Barnaul. (TASS). Im Kombinat

Explosionen am Grund der Wolga

Saratow, (TASS), Weit über die Wolga hinaus hört man das Geföse der Sprengung. Eine Expaditions-gruppe für technische Unterwasser-arbeiten der Gasindustrie der UdSSR hebt den ersten Graben der Gasleitung Mittelasien-Zentrum aus.

monolither beisen ein.

Pas erfahrene Kollektiv, das nicht wenige schwierigen Übergringe beim Bau der Gasleitung "Drusthät" gemacht hat, überbietet auch hier sein Soll.

Die Erfahrungen der Neuerer allen Bauarbeitern

Kiew. (TASS). 11 tausend Quad-atmeter Wohnfläche über den Pian

de abgeschätzt. Anstatt der 5 früheren Kennzeichen werden nur 3 beachtetz- der Rauminhalt der fertigen
Produktion, die Rentabilität und der
Fond des Arbeitslohns. Der Trust
hat das Reeth bekommen, frei mit
dem Arbeitslohn zu manövrieren.
Das hat die Selbständigkeit der
Organisationen gefestigt, hat die
Verantwortung für die Ausführung
der Arbeiten gehoben. Bedeufend
ist die Bauqualität gestiegen.

Marmorufer

Die größte Tiefe

Baku, (TASS). Erfolgreich ver-



MAI im Vergleich zum Jahr 1953 wuchs die Menge der Eisenerzkon-zenfrate, die im Seehafen Kanda-lakscha verfrachtet wurden. Die-ser Aufschwung ist der Inbetriebnah-me des Wolgo-Ballischen Kanals zu verdanken. Die gerade Wasserlinie Kandalakscha—Tscherepower arbei-let ununterbrochen. Eins nach den an-deren legen im Hafen die Erztran-

sportschiffe des Typs "Wolgo-Balt" an, die Verladung nimmt nur wenige Stunden in Anspruch. Und schon streben die Schiffe dem Hüftengigant in Tscherepowez zu. UNSER BILD: "Wolgo-Balt"-6 nimmt Fracht-Elsenerzkonzentrale im Hafen von Kandalakscha an Bord. Foto: S. Malstermann

Phantastische Entwicklung

Vilnius, (TASS), Als phantaslisch bezeichnete Gustav Juhansson, chemaliger Rikstagsabgeordneter und langishriper Redakteur der Zeitung, "Av Dag", die Entwicklung Litauens in den 26 Jahren. Zusammen mt selrene Gattin Eva Palmer, Generalsekretärin des Verbands der Gesellsschaften der Freundschaft, Schweden — Sowjetunion", weilten in der Litauischen SSR.

Juli 1940 hatte Juhansson als Korrespondent der "Ny Dag", der Tagung des Volkssejms Proklamiert, kunden hier verschen der Geschmack und er in der Republik die Sowjetment proklamiert wurde. Am 20. August hob der Gast in einer Aussprache mit dem Vorsitzenden der Litauischen Plankommission Alexandras





kinderkrippe mit 900 Plätzen er-baut. Jede Gruppe hat ein Schlat-und ein Spielzimmer, eine Gardero-be, ein Badezimmer mit heißem und ein Kindergarten und eine kaltem Wasser. Im Hof lockt ein

Plantschbecken, dessen Wasser spe-ziell temperiert wird. UNSER BILD: Das Plantschbecken.

Foto: N. Tschemewski (KasTAG)



Luftstützpunkte auf Thailand

Bangkok (TASS). Nach einer leidung der thailändischen Presse aben die USA beschlossen. Thai-mud finanzielle Hilfe zur Erweite-ing und Rekonstruktion von fünf lugplätzen zu leisten. Auf den lughäfen Udon, Korat und Takil, on dene schon jetzt amerikani-denen schon jetzt amerikani-Aus Kongo ausgewiesen

Aus Kongo ausgewiesen

Aus Kongo ausgewiesen

Mishaen de Start- und Landeplätze

Aus Kongo ausgewiesen

Mishaen de Start- und lester gemacht

Die Flughären Udon und

n-Pakon, die gegenwärtig

Brazzaville. (TASS). In Kinsha
wire haben, sollen rekonstru
stern haben, sollen rekonstru
lat in Karespondent der Associated

John Latz die Diermit

oberdies gewähren die Vereinigten Schauft werden.

Derdies gewähren die Vereinigten Schauft werden der Associated bereit von Amerika 300000000 Bat für den Bau eines 131 Kilometre langen Schienenstrangs, der den Seestützpunkt Sattahip mit der Stadt Chachoengsao verbinden soll — berichtet die Zeitung "Shin Siang Jih Pao". Im Raume von Sattahip liegt ein großer Militärfüngplatz und im Hafen wird ein neuer Pier angelegt.

Pazifikraum-Kongreß eröffnet Tokio. (TASS). Hier wirde am 22. August der XI, wissen-

EISENBAHNER STREIKEN

Ottawa. (TASS). Ober 100 000 rungen durchzusetzen. Das Jahr kanadische Eisenbahner wollen am Tag der Arbeit, der in Kanada am 6. Septemper begangen wird, einen Generalstreik ausrufen. Doch schon am 19. August gingen die Eisenbahner von Quebec und Ontaktio spontan dazu über, die Arbeit niederzulegen, um ihre Lohnforde-

Brazzaville. (TASS). In Kinshnsa wurde die Ausweisung von John
Latz, Kortespondent der Asso-lated
Press. aus Kongo bekanntgegeben
Früher halte die kongolesische Regierung (Kinshasa) die Ausweisung
des Reuter-Korrespondenten Arnold
Amber verfügt.

Internationale Weinmesse

Solia, (TASS). In der bulgarithen Hauptstadt hat die internatiotale Weinmesse begonnen, die von
Ländern, darunter Großbritanen, Ungarn, Griechenland, Italien,
umänien, die Sowjetunion, Frankich, Chile, Jugoslawien und Japan
eschickt ist.

Tokio. (TASS). Hier wurde schaftliche Pazifikraum-Kongreß am 22. August der XI. wissen- felerlich eröffnet. An der Tagung nehmen 6 000 Gelehrte aus 60 Lännen 6 000 Gelehrte 6 00



NEUES AUS WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Energie ohne Draht übertragbar?

von Kliometeri Zu leiteir, dieser Frage beschäftigte sich die Stroitelnaja Gaseta". Sie berichte, daß bereits heute sehr große Leistungen über Gleichstrom-bet Drehstrom-Freileitungen geleifelt werden. Nach optimistischen Berechungen liegen die Grenzen der für die Obertragungnotsten Liegen Spannungen bei 1,2 bis 1,4 Millionen Volt für Drehstrom und bei 1,5 Millionen Volt und einer Berternung no 2500 km für Gleichstrom. Doch auch das reicht für strom. Doch auch das reicht für grad von etwa 0,9 übertragen kann.

Der Mensch «spricht» mit der Maschine

Radar für die Chirurgen

Neues über den Mord an John Kennedy

Garantie völliger Sicherheit für die Morder und ihre Hellershelfer voraussah. Der Autor dieser Schlußfolgering, die einen unwillkürlich erschaugen für her 1818 verstellte erstellte erstellte gestellte gataulicher Eerstellte gestellte gataulicher Eerstellte gestellte gataulicher Eerstellte gestellte gataulicher Eerstellte gataulicher Eerstellte gestellte gataulicher Eerstellte gestellte gataulicher Eerstellte Earl Warren sund seiner Gehilfen, sondern von der Ehrlichkeit und Obschrieben erstellte gestellte gataulicher Eerstellte Gestellte Gestellte Gestellte gataulicher Eerstellte Gestellte Gestel

(Aus "Iswestila")

Erholungsreise in die DDR

SPORT ' SPORT ' SPORT ' SPORT

Schwimmwettbewerbe der Europameisterschaft

Am Sonnahend wirde im Wassersportstadion hier die elfte Europemeisterschaft im Schwimmen. Wassers port in gen und Wasserbalt feierlich eröffnet. Brund 700 Sportler aus 26 Staten sollen in den sieben Bewerbstagen un 23 Goldmedaillen wettelfern. Bei der Eröffnung der Meisterschaft wurden die Tribunen, die her Porgamm im Kunstschwimmen, aus. Mit stürmischen Beifallskundgebungen wurden die Darbietungen

Utrecht. (TASS). Der 18jährige
Moskauer Leonid Iljitschew und der
17jährige Dunajew errangen bei
den ersten Finalebewerben 2 Silbermedallen für die Sowjetunion.
Iljitschew kam zu der Medaille im
100. Meter-Freistil mit 54.3 Sekunden: er verlor Boby Meergor, Träger der Silbermedaille der Tokioter
Olympiade. 0.6 Sekunden. Die
Fronzemedaille erhielt. der DDRSportler Udo Poser.
Dunajew unterlag im harten
Kampf gegen den DDR-Sportler
Frank Wigand, der den neuen Europarekord über 400 Meter Lagenschwimmen außteltle.

hwimmen aufstellte. Dunajew stellte im Finale mit

Elbrus mit Motorrad

KURTSCHATOW-PIK

SSR die Besteigung einer namen-losen Höhe von 4663 Meter im Gebirge des Transili Alatau unweit

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Die "Freundschaft" erscheint täglich außer

Montag und Donnerstag.

UNSERE ANSCHRIFT: г. Целиноград, ул. Мира, 53 Редакция газеты «Фройндшафт»

TELEFONE: Chefredaktion 19-09, Sekretariat 79-84. Abtellungen: Propaganda 16-51; Partel- und politische Massenarbeit 16-51; Wirtschaft 78-50; Kultur 16-51; Literatur und Kunst 78-50; Information 18-71; Leserbriete 77-11; Buchhaltung 56-45. Fernruf 72.

Redaktionsschluß: 18.00 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit).

Тапографая № 3. г Целаноград.

УН 01683.